



Bedienungsanleitung/Manual

In Cooperation with Weber-Hydraulik GmbH

E Puller



Inhalt

1	Einführung	4
1.1	Produktname und Typbezeichnung.....	4
1.2	Angaben zum Hersteller	4
1.3	Zielgruppe.....	4
1.4	Lebenszyklen der Maschine.....	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung	5
2.3	Symbole und Hinweise	5
2.4	Sicherheitshinweise	5
2.5	Hinweisschilder an der Maschine.....	5
2.6	Persönliche Schutzausrüstung.....	6
2.7	Schutzeinrichtungen	6
2.8	Spezielle Sicherheitshinweise.....	6
2.8.1	Transport und Betrieb.....	6
2.8.2	Reinigung, Wartung, Instandhaltung	6
2.8.3	Außerbetriebnahme, Demontage, Entsorgung	6
2.9	Verhalten im Notfall	6
2.10	Sorgfaltspflicht des Bedieners/Betreibers.....	7
2.11	Fristen für wiederkehrende Prüfungen	7
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Allgemeine Funktion der Maschine.....	8
3.2	Komponenten.....	8
3.3	Stellteile und ihre Funktion	8
3.4	Technische Daten	8
3.4.1	Typenschild	8
3.4.2	Maße und Gewicht.....	8
3.4.3	Elektrik + Energie	9
3.4.4	Mechanik.....	9
3.4.5	Hydraulik.....	9
3.5	Grenzen für Betrieb und Lagerung	9
4	Transport und Verpackung	10
4.1	Transport	10
4.2	Heben	10
4.3	Verpackung.....	10

4.3.1	Entfernen	10
4.3.2	Entsorgen	10
5	Betrieb.....	11
5.1	Anforderungen an das auszuführende Personal	11
5.2	Hinweise für den sicheren Betrieb	11
5.3	Arbeitsumgebung an dem Gerät	11
5.4	Bedienelemente	11
5.4.1	Ein-/Ausschalttaste	11
5.4.2	Steuerwippe	11
5.5	Moduleinheiten und zusätzliche Module	12
6	Wartung und Instandhaltung	13
6.1	Anforderungen an das auszuführen Personal	13
7	Pläne und technische Zeichnung	14
	Zusammenstellung E Puller ohne Modul.....	14
8	Protokolle/Zertifikate.....	15

1 Einführung

1.1 Produktname und Typbezeichnung

Produktname: **E Puller**
Typbezeichnung: Akku Puller E-Force3 1099117

1.2 Angaben zum Hersteller

Name: Langesee GmbH
Adresse: Stöcklergasse 3b, 6280 Zell am Ziller, AUSTRIA
E-Mail: info@langesee.at
Telefon: +43 5282/2245

1.3 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an das folgende Personal:

- Servicetechniker
- Wartungspersonal
- Maschinenbediener

1.4 Lebenszyklen der Maschine

Die Maschine durchläuft folgende Lebenszyklen:

- Montage
- Betrieb
- Wartung
- Demontage
- Entsorgung

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Maschine ist konzipiert, um Buchsen abzuziehen und einzupressen.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Der E Puller darf nicht zweckentfremdet verwendet werden. Die folgenden vorhersehbaren Fehlanwendungen sind nicht gestattet:

- Belastung von nicht für die Maschine vorgesehenen Teilen
- Selbstständige Umbau- oder Reparaturmaßnahmen
- Alle Sicherheitshinweise sowie Handlungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung nicht befolgen.
- Niemals die im Datenblatt/Doku genannten Grenzen bzgl. Druck, Temperatur, etc. überschreiten

2.3 Symbole und Hinweise

Die Anleitung verwendet Symbole, Signalworte und Hinweise, um vor Gefährdungen zu warnen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Nachfolgend sind die Symbole dargestellt und erläutert.



WARNUNG/VORSICHT

Dieses Signalwort kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Nichtbeachten kann zu schweren/leichten Verletzungen führen.



HINWEIS

Dieses Symbol kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Nichtbeachten kann zu Sachschäden führen.

2.4 Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie die Anweisungen dieser Betriebsanleitung, um das vorliegende Gerät sicher zu betreiben. Führen Sie keine eigenständigen Umbaumaßnahmen oder Reparaturen am Gerät durch.

2.5 Hinweisschilder an der Maschine

Am Gerät sind folgende Hinweisschilder angebracht:



Achtung Klemmgefahr

Finger/Hand auf Rändelhülse lassen.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung



Schutzhelm

Tragen Sie einen Schutzhelm.



Schutzhandschuhe

Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Arbeitsschutzschuhe

Tragen Sie Arbeitsschutzschuhe.



Schutzbrille

Tragen Sie eine Schutzbrille.

2.7 Schutzeinrichtungen

Der E Puller schaltet bei nicht Benutzung nach einer halben Minute ab.

2.8 Spezielle Sicherheitshinweise

2.8.1 Transport und Betrieb

Das Gerät hat einen Li-Ionen Akku, der auf Unversehrtheit und einwandfreie Funktion während Transport und Inbetriebnahme zu prüfen ist.

2.8.2 Reinigung, Wartung, Instandhaltung

Reinigung nach Gebrauch. Jährliche Prüfung auf Mängel. Früheste Wartung nach drei Jahren und Retournierung zum Hersteller.

2.8.3 Außerbetriebnahme, Demontage, Entsorgung

Nach Ablauf der Nutzungsdauer muss das Gerät fachgerecht entsorgt werden. Einzelteile können durchaus wiederverwendet werden. Nähere Details weiß ihr Lieferant.

2.9 Verhalten im Notfall

Gerät sofort abschalten; Erste Hilfe leisten; Person aus dem Gefahrenbereich bringen; Notruf wählen
112

2.10 Sorgfaltspflicht des Bedieners/Betreibers

Für einen sicheren Betrieb muss der Betreiber folgendes beachten:

- Richtige Bedienung (Unterweisung)
- Regelmäßige Wartung und Pflege
- Betriebsanleitung lesen und befolgen
- Arbeitsplatz sauber halten
- Notwendige Schutzausrüstung tragen
- Gerät auf Leckagen prüfen
- Alle schraub- und kuppelbaren Teile auf ihre Funktion prüfen

2.11 Fristen für wiederkehrende Prüfungen

Zu prüfendes Teil	Intervall	Zu prüfen durch
Sichtprüfung	Vor Gebrauch	Bediener/Betreiber
Sicherheitsprüfung Grundgerät	Alle 3 Jahre	Hersteller
Ölwechsel Grundgerät	Alle 10 Jahre	Hersteller
Kupplung Module	Jährlich	Bediener/Betreiber

3 Produktbeschreibung

3.1 Allgemeine Funktion der Maschine

Das Gerät ist für das Ausziehen und Einpressen von Gleitbuchsen in den diversesten Ausführungen konzipiert. Die Buchsen können aus Stahl, Messing, Bronze, Verbundmaterial, Kunststoff, etc. sein. Das Betätigungsfeld zieht sich durch den ganzen Stahl- und Maschinebau z.B. Seilbahntechnik, Baumaschinengeräte, Landmaschinentechnik, Schiffstechnik, etc.

3.2 Komponenten

Die Maschine besitzt folgende Hauptkomponenten:

- Grundgerät mit hydraulischem Zylinder und Rändelhülse, Kupplungsbolzen
- LED Lichter
- Module (Ausführung nach Anforderung)

3.3 Stellteile und ihre Funktion

Die Maschine besitzt folgende Stellteile:

- Ein- und Ausschalt Knopf
- Wippenschalter zum Aus- und Einfahren

3.4 Technische Daten

3.4.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

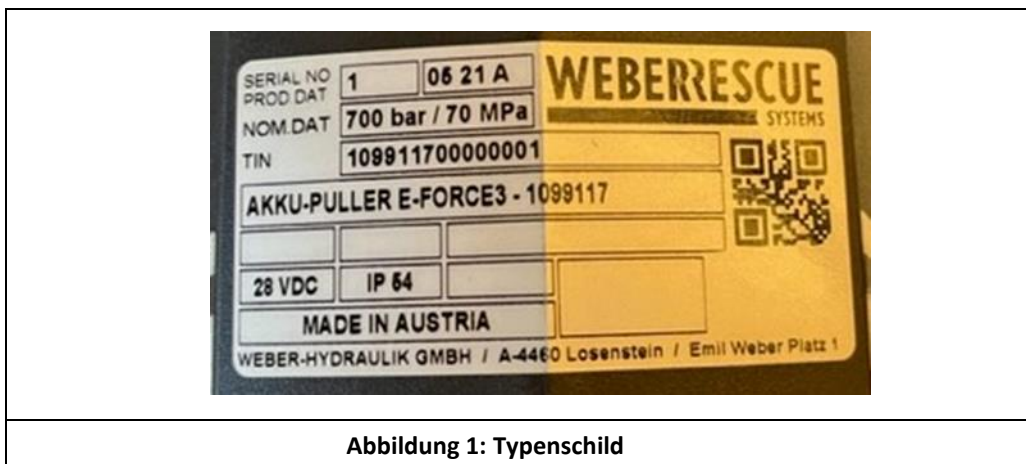


Abbildung 1: Typenschild

3.4.2 Maße und Gewicht

Kenngröße	Einheit	Wert
Länge	[mm]	585
Breite	[mm]	132
Höhe	[mm]	241
Gewicht	[kg]	9,30

3.4.3 Elektrik + Energie

KenngroÙe	Einheit	Wert
Spannung	[V]	28 Li-Ionen Akku
Nennkapazitat	[Ah]	5,0
Ladezeit	[h]	1

3.4.4 Mechanik

KenngroÙe	Einheit	Wert
Hub	[mm]	122
Ø Kolbenstange	[mm]	22

3.4.5 Hydraulik

KenngroÙe	Einheit	Wert
Druck	[bar]	700
Zugkraft	[kN]	40
Druckkraft	[kN]	62

3.5 Grenzen fur Betrieb und Lagerung

Ladetemperatur Akku 0°C – 65°C; Betriebsbereich -25°C-50°C; Lagerung ca. 5°C - 35°C <75% rel. F.

4 Transport und Verpackung

4.1 Transport

Das Gerät sollte nach Möglichkeit in einem Koffer, Kiste oder Karton transportiert werden, um Beschädigungen am Gerät, dem Akku oder den Modulen zu vermeiden. Bei weiteren Transporten bitte die Vorschrift UN 3481 zum Transport von Li-Ionen Akkus beachten.

4.2 Heben

Der E Puller soll je nach Verwendung sicher mit beiden Händen benutzt werden, oder bei stationärer Arbeit durch eine gewichtsneutrale Aufhängung (Balancer) unterstützt werden.

4.3 Verpackung

Das Gerät wird im Karton geliefert. Auf Wunsch kann ein stabiler Koffer geliefert werden.

4.3.1 Entfernen

Grundsätzlich ist beim Öffnen der Karton vorsichtig aufzuschneiden und das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Der Akku muss vor In Betrieb komplett geladen werden.

4.3.2 Entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

5 Betrieb

5.1 Anforderungen an das auszuführende Personal

Vor In Betrieb Setzung ist die Betriebsanleitung durchzulesen. Grundsätzlich wird auch eine Unterweisung durch unser fachkundiges Personal empfohlen.

5.2 Hinweise für den sicheren Betrieb

Für den sicheren Betrieb ist folgendes zu beachten:

- Optische Kontrolle des Gerätes auf Leckagen oder Defekte (Benutzung unzulässig!)
- Akku geladen
- Alle schraubbaren Teile handfest angezogen
- Richtige Verbindung von Modul mit Kupplungsbolzen
- Testen der Aus- und Einfahrrichtung
- Ungewöhnliche Geräusche der Hydraulik (Benutzung unzulässig)

5.3 Arbeitsumgebung an dem Gerät

Max. Luftfeuchtigkeit	100% Klasse IP54
Max. Temperatur	55°C
Min. Temperatur	-20°C

5.4 Bedienelemente

5.4.1 Ein-/Ausschalttaste

Diese sitzt vorne am Tragegriff. Nach dem Einschalten leuchtet ein weißer Ring auf. Motor läuft im Leerlauf. Wird die Steuerwippe nicht betätigt, schaltet das Gerät nach 30 sec. ab, und muss neu eingeschalten werden.

5.4.2 Steuerwippe

Mit dieser wird das Ein- und Ausfahren des Zylinders gesteuert. Die Bewegungsgeschwindigkeit lässt sich durch mehr oder weniger starkes Drücken der Steuerwippe exakt beeinflussen. Die maximale Schneid- bzw. Spreiz- oder Druckkraft wird nur bei vollständigem Durchdrücken der Wippe erreicht. Wird die Wippe losgelassen, geht sie in Nullstellung, und der Zylinder bleibt stehen. Auch unter Last. Pfeile ->|<- bedeutet Zylinder fährt ein und Pfeil <-|>- bedeutet Zylinder fährt aus.



Steuerungseinheit E-FORCE



Beispiel Schneidgerät:
links schließen, rechts öffnen

5.5 Moduleinheiten und zusätzliche Module

Über ein Kupplungsstecksystem werden die für die entsprechenden Durchmesser notwendigen Module (Modulteil + Modulring) befestigt. Die Verriegelung erfolgt über den roten Druckknopf oder eine Schiebehülse an den Moduleinheiten (s. Foto 01, 02). **Beim Einkuppeln zw. Modulteil und Kupplungsbolzen muss darauf geachtet werden, dass der rote Druckknopf oder die Schiebehülse in der gesamten Länge vorstehen, sonst ist keine formschlüssige Verbindung (Gefahr, dass Modul sich löst!) Es folgt ein „Klick“ Geräusch.** Zusätzlich kann zum Einpressen ein Einpressring auf die Segmente des Modules aufgeschoben werden (s. Foto 03), wenn die Position der Buchsen exakt sein soll. Zusätzlich benötigt man zum Einpressen entsprechende Verlängerungen (s. Foto 04), die zwischen



Foto 01: E Puller Grundgerät bis Rändelhülse; Modulring und Modulteil (Modul)



Foto 02: Moduleinheit m. Schiebehülse



Foto 03: Einpressring

6 Wartung und Instandhaltung

6.1 Anforderungen an das auszuführende Personal

Die Wartung und Instandhaltung dürfen nur von geschultem Personal der Firma Langesee GmbH durchgeführt werden. Störungsbeseitigung muss bei Nichtfunktion des Gerätes ausnahmslos über uns erfolgen.



Foto 04: Verlängerungen (125/100/75/45mm)

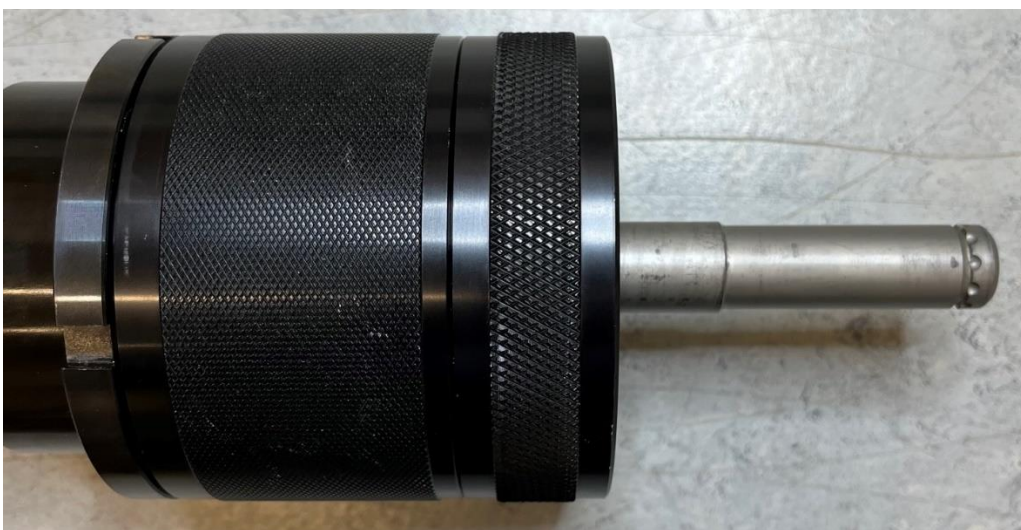


Foto 05: Rändelhülse, Modulring, Kupplungsbolzen (v. links n. rechts)

8 Protokolle/Zertifikate



12 EG-Konformitätserklärung



WEBER-HYDRAULIK GMBH
Emil Weber Platz 1, A-4460 Losenstein, Austria



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass die "Hydraulischen Rettungsgeräte"

SPREIZER	SP 35 (AS) E-FORCE2, SP 40 C E-FORCE(2/3), SP 44 AS E-FORCE(2/3), SP 50 BS E-FORCE3, SP 54 AS E-FORCE3, SP 53 BS E-FORCE2, SP 64 BS E-FORCE3, SP 84 BS E-FORCE3
SCHERE/VARIO	RSX 160-50 E-FORCE(2/3), RSX 165-65 E-FORCE(2/3), RSU 180 (PLUS) E-FORCE(2/3), RSX 185 E-FORCE(2/3), RSU 210 (PLUS) E-FORCE(2/3), RSC 170 (PLUS) E-FORCE3, RSC 190 (PLUS) E-FORCE3, RSC 200 (PLUS) E-FORCE3, RSC F7 E-FORCE3, RIT- TOOL E-FORCE(2/3), SPS 270 (MK2) E-FORCE(2/3), SPS 360 (L) E-FORCE2, SPS 360 MK2 E-FORCE3, SPS 370 E-FORCE2, SPS 370 MK2 E-FORCE3, SPS 400 E-FORCE2, SPS 400 MK2 E-FORCE3. SPS 480 MK2 E-FORCE3
RETTUNGSZYLINDER	RZ 1-910 E-FORCE(2/3), RZ 1-1095 E-FORCE(2/3), RZT 2-1205 E-FORCE(2/3), RZT 2-1170 E-FORCE(2/3), RZT 2-1360 E-FORCE(2/3), RZT 2-1500 E-FORCE(2/3)
ENERGIEVERSORGUNG	Akku 3,0 Ah, Akku 5,0 Ah Ladegeräte (Eigenständiges CE Zertifikat)
SONDERGERÄTE	BC 250 E-FORCE2, SPK 250 E-FORCE2, DO 140 (MK2) E-FORCE(2/3), C 100 E-FORCE2, S 25-20 E-FORCE2
ZUBEHÖR	und Zubehör zu allen Geräten

die folgende einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen erfüllen
EC-MACHINE DIRECTIVE 2006/42/EC **EC-LOW VOLTAGE DIRECTIVE 2014/35/EC**
EC-ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY DIRECTIVE 2014/30/EU **EC-DIRECTIVE RoHS 2011/65/EU**

Zur sachgerechten Umsetzung der in der EG-Richtlinie genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikationen herangezogen:

EN 13204 : 2016	EN 61000-6-1: 2019	EN ISO 13857 : 2019
NFPA 1936 : 2020	EN 61000-6-2: 2019	EN ISO 12100 : 2010
DIN 14751-4 : 2011-04	EN 61000-6-3: 2006 + A1:2010	EN ISO 13849-1 : 2008
EN 61000-6-4: 2019	EN60529 : 1991 + A1:2000 + A2:2014	

Baumusterprüfung entsprechend EN 13204 und NFPA 1936 wurde vom TÜV-Süd und SGS durchgeführt.
 Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Josef Eder – Entwicklungsleiter

i.A. Hannes Buchner
(Productmanager)

Losenstein, 24.11.2021
WEBER-HYDRAULIK GMBH
 A-4460 Losenstein - Emil Weber Platz 1

i. V. Josef Eder
(Entwicklungsleiter)